

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 86 (2011)
Heft: 7-8

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTKÄMPFE/VERANSTALTUNGEN

2011

Juli

- 19.–22. Nijmegen NL, Viertagemarsch, SAT, roger.steiner@vtg.admin.ch, www.4daagse.nl

August

3. Biel-Bienne, Kongressaal, Schlusskonzert Rekrutenspiel 16-1, www.militaermusik.ch
18. Burgdorf, VSAM, Führung: Restaurierung von Fourgons, Michel Brunott, Ludovic Rumo, www.armeemuseum.ch
19. Männedorf, Zürichsee Dreikampf, www.dreikampf.ch
- 23.+25. Zürich, GMS-Bücherantiquariat, Tag der offenen Türe, Hardturmstrasse 315, 8037 Zürich, rudolf.widmer-gms@bluewin.ch
27. Sion, BUSA Herisau, Tag der Unteroffiziere

Sept.

2. Wangen an der Aare, Sommer-Armeemeisterschaften, www.armeewettkaempfe.ch
3. Muri AG, Murianer Waffenlauf, www.waffenlauf.ch

- 10.–11. Rheintal, 50. Bündner 2-Tage-Marsch, Bündner OG, Oberstlt Markus Fankhauser, marschkdt@buendner-og.ch
- 10.–11. Kleinlützel, 4. Bunkerfest und Tag des Denkmals, Bunkerverein Kleinlützel, www.kleinluetzelbunker.ch
17. Langenthal, Berner Dreikampf, UOV Langenthal

Oktober

15. Bellinzona, Trofeo San Martino, www.trofeosanmartino.ch
22. Hochdorf, Seetaler Mehrkampf, UOV Hochdorf, Wm Josef Fecker, Bahnhofstr. 15e, 6285 Hitzkirch
27. Thun, VSAM, Referat: Der Weg zur Gewehrpatrone 11 und 100 Jahre Infanteriegewehr, Anton Zindel, Ulrich Stoller, www.armeemuseum.ch

Nov.

- 5.–6. Nottwil, Zentralschweizer Distanzmarsch, ZDM, Postfach 4458, 6002 Luzern, Meisser Gian-Reto, Tel. 041 850 57 63, www.zdm.ch

Verantwortlich für die Termine:
 Fachof Andreas Hess, Postfach 713, 8708 Männedorf.
 E-Mail: a.hess@schweizer-soldat.ch
 Anlässe bitte frühzeitig melden (mit Ansprechpartner).

AUS DEM BLOG EINES VATERS

Unteroffizier werden

Unser Jüngster ist im Militär und hat eben die Unteroffiziersschule beendet. Nach knapp vier Monaten im Militär wird er eine Gruppe frisch eingerückter Rekruten führen. Wenn heute ein Zwanzigjähriger «weitermacht» – er hatte keine Wahl – dann wird es ihm nicht gerade leicht gemacht.

Ein Problem scheint mir, dass die Theoretiker in Elternhäusern und Kollegenkreisen wenig bis kaum eine Ahnung davon haben, wie es in der aktuellen Armee zu und her geht. Da wird ein Kasernentonbild aus dem letzten Jahrhundert kolportiert, das mit der Realität nichts mehr zu tun hat (von solchen, die die Armee nicht kennen).

Die Unisono-Behauptung, die ich in den letzten Wochen praktisch von allen gehört habe, ist die, dass eine militärische Führungsausbildung im zivilen Bereich nichts nützt. Das ist absoluter Humbug. Wenn ich sehe, welche Führungsprinzipien in der Armee heute gelehrt und geschult werden, dann ist da kein Unterschied zur Privatwirtschaft festzustellen.

Ich habe unseren Jüngsten deshalb ermutigt und unterstützt beim Weitermachen, weil diese paar Monate in einer Art gesellschaftlichem Ausnahmezustand ein Crashkurs in der Führung von Untergebenen sondergleichen sind.

Es mag abgedroschen tönen, doch es ist halt so: Er ist als eben entlassener Schüler ins Militär eingerückt und ist zu einem Verantwortung tragenden Erwachsenen mutiert. Ich halte das für einen Gewinn, sowohl für ihn als auch für die Gesellschaft. Dass man den Sinn der Armee nicht mehr sieht oder nicht mehr sehen will, ist eine andere Diskussion. Ein Land, das nicht mehr bereit ist, sich im äussersten Fall mit der Waffe zu verteidigen, hat ein ernsthaftes Problem.

Und: Die Armee bezahlt einem Unteroffizier schon während der Ausbildung 120 Franken im Tag. Auch am Samstag. Kost, Kleidung, Logis sind gratis wie auch die Kranken- und Unfallversicherung.

EINE GESCHICHTE, DIE DAS LEBEN SCHRIEB

Der SCHWEIZER SOLDAT wird überall gelesen

Ein Hauptmann, langjähriger Abonnent, hat seit Jahren einen tüchtigen und sorgfältigen Gärtner, vor über 30 Jahren aus dem Kosovo (damals Tito-Jugoslawien) in die Schweiz eingewandert, der ihm die schweren Arbeiten macht. Alle reden immer nur vom «Hacki», weil er ruck, zuck die dicksten Äste zerhackt... – nein, der Mann heisst eben Hakim Shtanaj.

Nun las die Familie des Lesers im SCHWEIZER SOLDAT den Artikel: «SWISSCOY in Stans, Training für den Einsatz». Und dort bemerkten sie auf Seite 15 unter dem Bild: KP-Wache: Gfr und Bankangestellter Fidan Shtanaj. «Der sieht aus

wie unser Haki», meint die Gattin. Man fragt nach. Es ist der Sohn vom Haki!

Jetzt wird natürlich der SCHWEIZER SOLDAT in den Kosovo und nach Albanien zu den Verwandten geschickt, denn Fidan hat sich in Albanien verliebt und eine Albanerin geheiratet, sie leben in der Schweiz. Vielleicht freut das ja auch ihre Eltern. Die Familie ist stolz auf ihre Söhne, denn auch der zweite Junior, Automechaniker, leistet Dienst in der Schweizer Armee.

Und wir dürfen darüber berichten. Die Familie sind Muslime, auch die gebildete junge Gattin ist diesen Glaubens. Sie haben aber in der Schweiz kein Problem damit, und Gfr Shtanaj hat auch in der Armee kein Problem damit.

Ursula Bonetti



10 Jahre integrierte zivile und militärische Flugsicherung.

Die Schweizer Flugsicherung skyguide leitet über 3300 zivile und militärische Flüge pro Tag durch einen der dichtesten und komplexesten Lufträume Europas. Sie beschäftigt 1400 Mitarbeitende an 14 Standorten. Zusammen mit ihren Partnerorganisationen in Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden arbeitet skyguide im gemeinsamen Luftraumblock FABEC für eine noch leistungsfähigere Flugsicherung.

www.skyguide.ch - www.fabec.eu

